



Der Vorstand

24. Januar 2017

Rundbrief Nr. 9

Liebe Freunde und Förderer des Johannisfriedhofes!

Die alten, vertrauten Lieder der Advents- und Weihnachtszeit klingen hoffentlich auch in Ihnen noch nach. Die Weihnachtszeit ist eine einmalige, besondere Zeit des Innehaltens, der Besinnung und der Ruhe. Wir hören immer wieder die Botschaft gern, dass sich unser Gott bis zu den Ärmsten der Armen hinabgegeben hat, um Trost und Hoffnung zu spenden. Am vergangenen Wochenende hat Frau Ilse Braunschweig beim Winterpicknick das Friedenslicht aus Bethlehem nochmals zum Leuchten gebracht, möge es noch weiterstrahlen und uns beschützen in der kommenden Zeit.

Für das vergangene Jahr sind wir als Vorstand dafür dankbar, dass Sie uns so zahlreich und uneigennützig bei unseren Vorhaben unterstützt haben, dass unserem Verein verschiedene Förderer Vertrauen entgegenbrachten und uns ihr Geld für unsere Vereinszwecke zur Verfügung stellten und dass bei keinem unserer Arbeitseinsätze und Vorhaben jemand zu Schaden kam.

Neben unseren Arbeitseinsätzen waren die Eröffnung unserer Schriftenreihe „Lebensskizzen“ und unsere Beteiligung am Festwochenende zu Ehren von Carl Zeiss die bemerkenswerten Höhepunkte. Dank unserer Sammelbüchsen am Sonnabend, durch den Kuchenbasar am Sonntag und zweier Einzelspenden erreichten wir einen vierstelligen Betrag als Einnahme für unsere Vereinskasse. Allen Geldgebern und Kuchenspendern sei nochmals ganz herzlich gedankt. Eines unserer Vereinsmitglieder feierte seinen Geburtstag als Helfer hinter der Kuchentheke.

Die lang ersehnte Wiedereröffnung der Friedenskirche zum 1. Advent nach der Schwammsanierung war ein weiteres hoffnungsfrohes Zeichen zum Jahresende.

Das alte Jahr hielt aber auch eine schlechte Nachricht für uns bereit. Wir waren sehr erschüttert über die gezielte Zerstörung eines unserer wenigen Barockgrabmäler, die Medien berichteten ausführlich darüber. Mit der Deutschen Stiftung Denkmalpflege wurde ein erster Kontakt aufgenommen, um eine Sanierung des traditionsreichen Kreuzler-Grabmals vielleicht schon im kommenden Jahr von ihr gefördert zu bekommen.

Sehr erfreulich war es hingegen, dass wir mit der Kreishandwerkerschaft Jena einen tatkräftigen Unterstützer erhalten, der uns Laien in den kommenden Jahren bei einzelnen, professionell zu erledigenden Arbeiten unterstützen wird.

Dankbar sind wir auch für unseren Beirat, der sich im Oktober wiederum fördernd und mit Ratschlägen einbrachte. Viele Augen und Ohren verhindern den Tunnelblick.

In diesem Jahr möchte der Verein die Kirchengemeinde vor allem bei der Baumsanierung finanziell unterstützen, um die Verkehrssicherheit weiterhin



gewährleisten zu können. Der Gutachter veranschlagt hierfür einen vierstelligen Betrag, da die meisten dieser Arbeiten professionell von einer Hebebühne aus oder durch Baumkletterer vorzunehmen sind. Die Arbeiten werden vermutlich in Abhängigkeit von der Finanzlage der Kirchengemeinde und der des Vereins nur schrittweise über einen längeren Zeitraum gestreckt ausgeführt werden können. Wir sind Ihnen für jeden Hinweis auf potentielle Förderer dankbar.

Bei unseren Arbeitseinsätzen werden wir uns weiterhin vor allem den bodenständigen Arbeiten widmen. Unsere bisherigen Arbeiten werden von den zahlreichen Besuchern anerkennend gewürdigt, haben wir doch für eine sichtbare Verbesserung des Gesamteindrucks unseres Friedhofes gesorgt, ohne seinen Charakter zu sehr zu verändern. An dieser Stelle sei es mir gestattet, Herrn Bürglen für seine stille, zuverlässige Arbeit im Hintergrund zu danken. Damit es so bleibt, bitten wir Sie, sich folgende Termine für die **Arbeitseinsätze** jeweils sonnabends in diesem Jahr 2017 vorzumerken:

18. März – 01. April – 13. Mai – 28. Oktober – 18. November.

Sollte sich darüber hinaus ein zusätzlicher Bedarf ergeben, werden wir konkret auf Sie zukommen.

Ich lade Sie bereits heute zu unserer nächsten **Mitgliederversammlung** am Donnerstag, den 11. Mai 2017, um 18 Uhr im Gemeindehaus A.-Bebel-Straße 14 herzlich ein. Sie sind auch dann gern gesehen, wenn Sie an unseren Arbeitseinsätzen aus privaten oder dienstlichen Gründen nicht teilnehmen können. Sie erhalten dazu rechtzeitig nochmals eine gesonderte Einladung.

Auf dieser Mitgliederversammlung werden wir Sie auch wieder über unsere neuen Veröffentlichungen unserer Schriftenreihe „Lebensskizzen“ informieren. Sie helfen unserer Vereinskasse durch den Erwerb dieser Hefte, welche sich auch als kleine, stilvolle Aufmerksamkeit für Geburtstage etc. eignen. Bitte weisen Sie in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis immer wieder auf unsere Schriftenreihe hin, *repetitio est mater studiorum*.

Seien Sie wiederum Gott befohlen und herzlich begrüßt auch im Namen von Christina Apfel, Ilona Behlert, Eckart Bock, Stefan Danz, Bertram Flößner, Mario Röppnack und Christian Weiß,

Ihr Theodor Peschke